



© Nikolaus Schletterer

## Freizeitpark

Fachschulstrasse  
6280 Zell am Ziller, Österreich

ARCHITEKTUR  
**reitter\_architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Zell Freizeit GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Christian Aste**

FERTIGSTELLUNG  
**1996**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



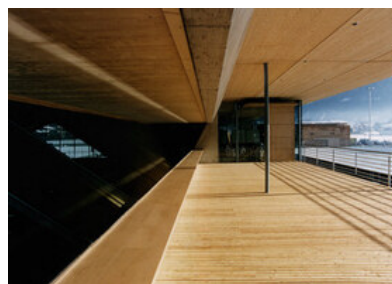
Der Freizeitpark besteht aus einer Vielzahl von Außenanlagen und dem eigentlichen Bauwerk, indem sich das Schlechtwetterspielhaus, Umkleidekabinen, Foyer, Clubraum, Café etc. befinden.

Das Bauwerk selber setzt sich wiederum aus zwei klar lesbaren Elementen zusammen: Die Halle und das Gerüst: Die Halle mit verglasten leicht schräggestellten Stirnwänden besteht aus einer extrem schlanken Holzkonstruktion mit Spannweiten bis zu 42 Metern (2 Gelenksbogen Holzleimbinder und mittragende Schale aus 5 cm Dreischichtplatten), das Gerüst erinnert an die langgestreckten Holzlagerstätten der Zillertaler Holzproduzenten und etwas an die klassische Freizeitarchitektur der Strandbäder.

Durch die Materialwahl wird eine Geschichte über die Vielfalt des Holzes erzählt: Von den lebenden Birkenbäumen im Zugangsbereich über das sägeraue Lärchenholz des Spielhauses, die gehobelte Lärche auf den Terrassen, das konstruktive Fichten-Leimholz in Halle und Foyer bis hin zu den lackierten Eichenböden, den Buchentüren und - zuletzt: Birkenperrholz als nicht-konstruktives, edles Verkleidungsmaterial. Bei den Außenanlagen wurde darauf geachtet, dass sowohl reine Sportanlagen, spielerische Einrichtungen als auch ein „Garten der Sinne“ ihren Platz finden. Dieser Garten entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum der Wahrnehmung in Graz und ist eine Art Entdeckungsreise in den Bereich der menschlichen fünf Sinne.



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

## Freizeitpark

### DATENBLATT

Architektur: reitter\_architekten (Helmut Reitter)

Bauherrschaft: Zell Freizeit GmbH

Tragwerksplanung: Christian Aste

Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1993

Fertigstellung: 1996

### AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Tirol 2001, Anerkennung

### WEITERE TEXTE

Freizeitpark, Österreichischer Holzleimbauverband, 26.06.2002

## Freizeitpark



## Fassaden